

Eidgenössische Volksinitiative
"zum Schutz des Menschen vor Manipulationen in der
Fortpflanzungstechnologie (Initiative für menschenwürdige
Fortpflanzung [FMF])"

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 15. Oktober 1992 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "zum
Schutz des Menschen vor Manipulationen in der
Fortpflanzungstechnologie (Initiative für menschenwürdige
Fortpflanzung [FMF])",

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 15. Oktober 1992 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "zum Schutz des Menschen vor Manipulationen in der Fortpflanzungstechnologie (Initiative für menschenwürdige Fortpflanzung [FMF])" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:

¹ SR 161.1

1. Guido Appius, a. Grossrat CVP, General-Guisan-Strasse 77, 4054 Basel (Präsident)
 2. Marie-Laure Beck, ancienne présidente du Grand Conseil du canton de Genève, chemin du Nantet 13, 1245 Colonge-Bellerive
 3. Ernst Danner, lic. iur., Funkwiesenstrasse 44, 8050 Zürich
 4. Viktor Girtanner, Dr. ing. chem., Lärchenweg 2, 6060 Sarnen
 5. Marie-Therese Larcher-Schelbert, Ehrenpräsidentin CVP-Frauen, Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon
 6. Alexander Maissen, Dr. med. vet., Bahnhofstrasse 8, 7130 Ilanz
 7. Elisabetta Meier-Vismara, Dott. med., via Fontanella 19, 6932 Breganzona (Vizepräsidentin)
 8. Rudolf Montanari, Dr. iur., Oberrichter, Vorbergstrasse 4, 4532 Feldbrunnen
 9. Reinhard Müller, Nationalrat SVP, Tannholz 1, 6261 Wiliberg
 10. Marlies Näf-Hofmann, Dr. iur., Kantonsrätin SVP, Grabenstrasse 1, 9320 Arbon (Vizepräsidentin)
 11. Gian-Reto Plattner, Prof. Dr., Ständerat SPS, Andreasplatz 8, 4051 Basel
 12. Charles Probst, Prof. Dr. med., Friedweg 23, 4335 Laufenburg
 13. Pius Stössel, Breitenstrasse 8, 8730 Uznach
 14. Julius Stücklin, a. Grossrat EVP, Friedrich Oser-Strasse 9, 4059 Basel (Sekretär)
 15. Arthur F. Utz, Prof. Dr. Dr. h.c., avenue Weck-Reynold 5, 1700 Fribourg
 16. Fabienne Waldis, Saucens 12, 1630 Bulle
 17. Hansjürg Weder, Nationalrat LdU, Tüllingerstrasse 62, 4058 Basel
 18. Dorothee Zwicky, Hünibachstrasse 56, 3626 Hünibach
 19. Otto Zwygart, Nationalrat und Präsident EVP, Eggweg 24, 3065 Bolligen.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "zum Schutz des Menschen vor Manipulationen in der Fortpflanzungstechnologie (Initiative für menschenwürdige Fortpflanzung [FMF])" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee FMF, Präsident: Herr Guido Appius, General-Guisan-Strasse 77, 4054 Basel, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 24. November 1992.

10. November 1992

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Der Bundeskanzler:

François Couchepin

Eidgenössische Volksinitiative
"zum Schutz des Menschen vor Manipulationen in der
Fortpflanzungstechnologie (Initiative für menschenwürdige
Fortpflanzung [FMF])"

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 24^{decies} Abs. 2 Bst. c und g

²Der Bund erlässt Vorschriften über den Umgang mit menschlichem Keim- und Erbgut. Er sorgt dabei für den Schutz der Menschenwürde, der Persönlichkeit und der Familie und lässt sich insbesondere von den folgenden Grundsätzen leiten:

...

c. Die Zeugung ausserhalb des Körpers der Frau ist unzulässig;

...

g. Die Verwendung von Keimzellen Dritter zur künstlichen Zeugung ist unzulässig.